

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen BundestagesLeipzig und Murnau
27. Juni 2017 – 27. Juli 2017Bewerbungsschluss beim
Moldova-Institut Leipzig ist der**15. April 2017**Die Bewerbungen sind an folgende
E-Mail-Adresse zu senden:**moldova@uni-leipzig.de****Wissenstransfer zu Methoden
und Praxis der Rehabilitation**
für die Republik Moldau**Ausschreibung für Hospitationen im Rahmen des Projekts****WISSENSTRANSFER ZU METHODEN UND PRAXIS
DER REHABILITATION FÜR DIE REPUBLIK MOLDAU****Veranstalter**

Die vom Moldova-Institut Leipzig e.V. (MIL) organisierte Hospitation erfolgt in Zusammenarbeit mit der Unfallklinik in Murnau und dem Universitätsklinikum in Leipzig und wird vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Im Mittelpunkt steht der Wissenstransfer im Bereich Rehabilitation.

Projektziel

Das Projekt verfolgt das Ziel, zum Wissenstransfer und zur Weiterbildung der jungen moldauischen Ärzte/Ärztinnen im Bereich Rehabilitation beizutragen und die Vernetzung von aktiven und interessierten moldauischen Medizinerinnen/Medizinerinnen mit Fachkollegen/Fachkolleginnen aus Deutschland im Bereich der Rehabilitationsmedizin zu ermöglichen.

Gegenstand der Hospitation

Im Rahmen der vorgesehenen Bildungsmaßnahme wird den Teilnehmern Fachwissen im Bereich Rehabilitation vermittelt. Der Wissenstransfer erfolgt u.a. zu Fragen der Therapien bei unterschiedlichen körperlichen Funktionseinschränkungen/ Schädigungen.

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Förderungswürdig sind Aufenthalte moldauischer Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, Ärzte/Ärztinnen und Krankenhausmitarbeiter/Krankenhausmitarbeiterinnen, die im Bereich Reha-Medizin arbeiten oder in diesem Bereich eine Qualifikation oder Weiterbildung anstreben, zum Zweck einer Kurzhospitation in deutschen medizinischen Einrichtungen. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung muss folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Name, Vorname und Geburtsdatum der Hospitantin/des Hospitanten;
- tabellarischer Lebenslauf der Hospitantin/des Hospitanten;
- ausführliche und genaue Darlegung der Kompetenzen, die erlernt werden wollen;
- Begründung der Qualifikation für die Teilnahme an einer Hospitation und wie das neu erworbene Wissen im Sinne einer Multiplikatorenwirkung anschließend in der Republik Moldau weitergegeben wird;
- Nachweis von Sprachkenntnissen, mindestens Deutsch auf dem Niveau B2 des GER.

Finanzierung

Die Hospitationen werden vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Auf dieser Grundlage wird das Moldova-Institut Leipzig e.V. folgende Kosten übernehmen:

1. Pauschale pro Tag 50,00€ als Tage- und Übernachtungsgeld (Aufwandsentschädigung) für den Zeitraum des Aufenthalts in Deutschland. Im Krankheitsfall erfolgt nur dann eine Fortzahlung dieser Aufwandsentschädigung, falls die Hospitantin/der Hospitant weiterhin in Deutschland verbleibt.
2. Notwendige Fahrkosten in Deutschland; An- und Abreise in Deutschland, Fahrten am jeweiligen Ort (die Kosten einer Monatskarte der örtlichen Verkehrsbetriebe werden zusätzlich zur pauschalen Aufwandsentschädigung übernommen).

Die Abrechnung der anfallenden Kosten erfolgt zusammen und über das Moldova-Institut Leipzig e.V.

Die Hospitantin/der Hospitant erstellt einen aussagekräftigen Bericht nach dem Hospitationsaufenthalt, der von der aufnehmenden Einrichtung gegengezeichnet und dem Moldova-Institut Leipzig e.V. zugesendet wird.